

**FN-Leserreise nach Cornwall:** Unterwegs in der fantastischen Landschaft im äußersten Südwesten Englands

# Im Land der Rosamunde Pilcher

Von unserem Mitarbeiter  
**Werner Palmert**

Cornwall, das geheimnisvolle Land des König Artus am südwestlichsten Zipfel der Englischen Insel. Ob der King einst mit seinen Rittern tatsächlich auf den Klippen an der Steilküste bei Tintagel oder im ehemaligen kleinen cornischen Fischer- und Schmugglernest Polperro Rast machte? Man weiß es nicht so genau und die Geschichtsforscher sind sich auch nicht einig, warum und zu welchem Zweck die mysteriösen Steinformationen von Stonehenge, Englands berühmtester Kultstätte der Vorzeit, aufgestellt wurden.

Die Teilnehmer der FN-Leserreise in die englische Grafschaft Cornwall wissen aber jetzt eines ganz genau: Sie haben eine wunderbare und abwechslungsreiche Woche auf diesem Teil der Insel erlebt. Grundvoraussetzung: das Wetter meinte es besonders gut mit ihnen und sie hatten in der aus München stammenden charmannten Reiseführerin eine äußerst belebte und fachlich absolut kompetente Begleiterin, die nicht nur über die Historie ihrer zweiten Heimat bestens Auskunft geben konnte. Sie erklärte den Besuchern aus den Regionen Tauberfranken, Odenwald, Bauland und der Kurpfalz auch die aktuelle wirtschaftliche und politische Lage der Briten, die seit einem Jahr den wenig ersträublichen Titel „Weltmeister im Kreditkartenschuldenmachen“ haben.

Von wegen rauer Norden! Wo der warme Golfstrom die Südküste Englands umspült, erwartet den Besucher ein blühendes Paradies mit rosenumrankten Dornröschenschlössern und herrlichen Parks. Die einzelnen Stationen waren ideal ausgewählt. Vom lebhaften und lauten London geht die Reise über die beschauliche Universitätsstadt Bath zum UNESCO-Weltkulturerbe Avebury mit seinen 4500 Jahre alten Steinkreisen in die Hafenstadt Plymouth.

Wie an der Perlenschnur aufgereiht folgen die Ausflüge nach St. Michaels Mount und Land's End, den westlichsten Punkt Cornwalls. Ausklang im Künstlerdorf St. Ives, hier brechen sich die Wogen des Atlantiks an den wilden Klippen. Wer am späteren Nachmittag kommt, hat mehr vom Ort, dann ist der große Touristenstrom abgezogen.

Die Fahrt über enge, von Hecken gesäumte Straßen ins einsame Dartmoor, vorbei an historischen „clapper bridges“, und gepflegten reetgedeckten Cottages, führt durch eine stille Heide- und Moorlandschaft. Hier wurden früher die königlichen Jagdgesellschaften abgehalten. In der geheimnisvollen Umgebung spielt Arthur Conan Doyleys weltberühmte Erzählung „Der Hund von Baskerville“. Die Fahrt endet im versteckten ehemaligen cornischen Fischer- und Schmugglerdörfchen Polperro mit seinen weißen und pastellfarbenen Häuschen, die sich eng an den steilen Hang schmiegen und bietet landschaftliche Reize, die das Auge beinahe nicht verarbeiten kann. Die Nachfahren des schaurigen Höllenhundes, der auch in der Sherlock-Holmes-Verfilmung eine Rolle spielt, können Dartmoor-Besucher übrigens heute im Hundezwinger „Warren's Inn“ aus sicherer Entfernung anschauen.

Die nächste spektakuläre Tages-tour führt zu den Burgruinen auf den



Cornwall ist unvergesslich. Fotografen finden hier Motive im Überfluss.

Klippen von Tintagel, wo eben der sagenumwobene König Artus das Licht der Welt erblickt haben soll und mit seinen Rittern zu Hause war. Der Spaziergang auf dem Klippenpfad, mit einem atemberaubenden Ausblick auf das tief unten schäumende türkisfarbene Meer, lässt langsam die Rosamunde Pilcher-Fernsehbilder aufkommen. Ruhe und Beschaulichkeit empfängt die Besucher in der gepflegten Parklandschaft des ehemaligen Herrensitzes Lanhydrock House am Rande des Bodmin Moores. Das Herrenhaus mit rund 50 Zimmern wird mittlerweile von einer Stiftung unterhalten, die Kinder der ehemaligen Besitzer leben in Australien. Spätestens bei der Wanderung auf der Li-

zard Halbinsel zu den schroffen Felsen von Kynance Cove und beim Spaziergang durch das beinahe unwirkliche Blütenmeer und Pflanzen-gewirr des subtropischen, schluchtartigen Trebah Garden, hat der Besucher dann das Panorama der Pilcher-Familien saga „Vier Jahreszeiten“ vor Augen. Ungezähmte Klippen, saftig-grüne Wiesen, weiße Haufenwolken am Himmel, Sonne, Strand und ein angenehmer Wind. Man möchte am liebsten hierbleiben, aber das geht nicht. Es warten ja noch die geheimnisvollen Steinkreise von Stonehenge in der weiten Ebene der Salisbury Plain, die vor etwa 5000 Jahren errichtet wurden. Niemand hat bis heute das Geheimnis wirklich gelüftet, welche Bedeu-

zung die Steingebilde haben, was aber dem Besucheransturm keinen Abbruch tut. Als krönender Abschluss steht die Besichtigung der Kathedrale von Winchester an, in der Englands berühmteste Dichterin Jane Austen begraben ist. Der imposante Sakralbau ist neben dem Petersdom in Rom die längste Kirche Europas. In der „Great Hall“, dem letzten erhaltenen Gebäudeteil des königlichen Palastes, können die Besucher den an der Wand hängenden „Round Table“ bewundern, an dem sich der Legende nach die Tafelrunde der Ritter König Artus versammelt haben soll.

Die Rückfahrt nach London führt dann gewöhnlich über die M 25, von den Engländern auch liebevoll

„größter Parkplatz der Welt“ genannt.

Der kilometerlange Stopp- und Go-Verkehr gehört zum täglichen Pflichtprogramm der leidgeprüften Londoner Autofahrer. Wer im Lande von Rosamunde Pilcher leben will und das wollen offensichtlich immer mehr Engländer – vor allem Pensionäre zieht zunehmend in die ländliche Idylle – sollte allerdings etwas Kleingeld mitbringen, denn ganz billig ist der Spaß nicht.

Das um 40 Prozent abgewertete Pfund Sterling führt zu horrenden Mieten und Immobilienpreisen und die übrigen Ausgaben für Lebensmittel, Strom, Gas, Kleidung, Benzin und Diesel lassen den Geldbeutel schnell schrumpfen.



Erlebnisreiche Tage verbrachten die Teilnehmer der FN-Leserreise in Cornwall.



BILDER: WERNER PALMERT

## Salento

### An Reisende mit Handicap gedacht

Zum dritten Mal bietet das Salento, die Halbinsel im äußersten Südosten Italiens, mit dem Programm „Salento per tutti“ auch in diesem Sommer wieder zahlreiche Angebote für Reisende mit handicap. Eine Auflistung der Initiativen findet sich in der gleichnamigen Infobroschüre, die in Kürze vom FVA Lecce herausgegeben wird. Hierin finden sich unter anderem besonders leicht zugängliche Strände, geeignete Spazier- und Wanderwege, spezielle Stadtführungen, Kochkurse und Sportangebote wie Tauchkurse, Angeln, Reitkurse sowie reittherapeutische Angebote. Weiterhin finden Reisende in der Infobroschüre die Adressen von barrierefreien Restaurants und Geschäften und von medizinischen Einrichtungen vor Ort.

➤ Weitere Informationen unter <http://www.viaggiareinpu-glia.it/>

## Brombachsee

### Mit Schwung ins Strandvergnügen

53 Meter lang und elf Meter hoch: Das sind die Ausmaße der aufblasbaren Riesenrutsche, die noch bis 31. August 2011 in der Freizeitanlage Allmannsdorf am Großen Brombachsee zu rasant-spitzigen Rutschpartien einlädt.

Am Nordostufer des Großen Brombachsees steht die gewaltige Rutsche, die ein bisschen an eine überdimensionale Hüpfburg erinnert. Von zwei starken Gebläsen kontinuierlich mit Luft versorgt, lädt sie Rutscher jeden Alters zu diesem Sommerspaß ein. Wasser auf der breiten Rutschfläche sorgt dafür, dass alles bestens „flutscht“. Dabei rutscht man nicht in den See hinein: Die komplette Rutsche samt Auslauf steht auf dem „Festland“. Vor drei Jahren war die Rutsche schon einmal zu Gast im Fränkischen Seenland und eine große Attraktion für die Strandgäste.

Wer vom Rutschen eine Pause braucht, findet in der Freizeitanlage Allmannsdorf genügend Abwechslung: Es locken der Badestrand mit seinen Liegewiesen, der großzügige Kiosk mit Biergarten, der Kinderspielplatz sowie Fahrten mit Fahrrad oder Tretboot, die jeweils vor Ort ausgeliehen werden können.

➤ Mehr Informationen: **Tourismusverband Fränkisches Seenland, Hafnermarkt 13, 91710 Gunzenhausen, Telefon 09831/5001-20, [www.fraenkisches-seenland.de](http://www.fraenkisches-seenland.de)**

## REISEBUCH

Ins Land von Lavendel und Jetset führt das neue DuMont Reise-Handbuch „Provence – Côte d'Azur“. Mithin seinen ausführlichen Informationen richtet es sich besonders an Reisende, die das Land auf eigenen Wegen erkunden möchten. Ganz in diesem Sinne verlocken die neuen „aktiv unterwegs“-Specials zu ungewöhnlichen Exkursionen abseits der ausgetretenen Touristenpfade zwischen Alpen und Mittelmeer, dem mondänen Nizza im Osten und den Weiten der Camargue im Westen. Neue Elemente des Bandes sind eine Extra-Reisekarte zum Herausnehmen, detaillierte Citypläne, die Auswahl besonders schöner Routen zum Nachreisen und die persönlichen Tipps des Autors. Klaus Simon weiß nimmt den Leser zum Beispiel mit in die stillgelegte Raketenabsturzbasis in 1100 Metern Höhe auf dem Plateau d'Albion. Dort steht im „Observatoire Sirène“ nächtliches Sternegucken auf dem Programm. Viele dieser persönlichen Tipps liefern dem neugierigen Reisenden außergewöhnliche Einblicke in den französischen Süden.

➤ **DuMont Richtig Reisen Provence – Côte d'Azur, von Klaus Simon, DuMont-Verlag, 456 Seiten, mit 31 Karten und Plänen sowie einer Extra-Reisekarte zum Herausnehmen, 22,95 Euro (ISBN: 978-3-7701-7702-8).**

**Tirol:** ferien-Sommer-Wunderland für die ganze Familie / Grandiose Vielfalt erleben

## Für die Kleinen nur das Allergrößte

Die Ferienregion TirolWest ist, so sagt man, ein Abbild des Landes Tirol im Kleinen. Alles was eine der vielfältigsten Urlaubsregionen des Alpenraums als Ganzes bietet, findet man in der westlichsten Ecke Tirols auf kleinstem Raum versammelt: Eine faszinierende Bergszenerie, Seen, Burgen, Kultur, Tradition.

Mit der TirolWest Feriencard können Familien diese grandiose Vielfalt erleben, ohne viel zu bezahlen. Das Schönste vorneweg: Die Ti-

rolWest Card selbst ist kostenlos. Gratis besucht man damit auch viele Natur-Attraktionen der Region, alle Schwimmbäder und Badeseen, Museen und Ausstellungen, benutzt alle fünf öffentlichen Buslinien umsonst und kann das 7-Tage Familien-Ticket der Venet-Bergbahnen preisreduziert erwerben. In einfachen Worten: Alles, was den Urlaub für Groß und Klein spannend, erholsam und erlebnisreich macht, wird mit der TirolWest Card abgedeckt, die jeder

Gast in der Zeit bis 31. Oktober erhält, wenn er ein Zimmer in der Region bucht.

Für alle, die wegen dieser attraktiven Aussichten daran gehen wollen, einen Familienurlaub in der Region Tirol West zu planen, seien hier einige Vorschläge herausgegriffen. Ein absolutes Muss ist beispielsweise der Besuch des „Zammer Lochputz“. Es gibt wohl niemanden, der sich der Faszination dieser von wilden Wassern geschaffenen Klamm entziehen

kann. Über Stollen, Steige und Brücken und mit prickelnden Blicken in die Tiefe geht es zu einem 30 Meter hohen Wasserfall. Eine Multimedia Show erzählt darüber hinaus die Sage vom Zammer Lochputz.

Auch alte Schlösser verfehlen die Wirkung auf Groß und Klein selten. Daher ist ein Besuch von Schloss Landeck ein absolutes Muss. An jeden Mittwoch im Sommer sind die Kinder zu einer geführten Schatzsuche eingeladen, bei der eine Mär-

chenerzählerin Sagenhaftes über das Schloss und seine Bewohner zu berichten weiß. Erwachsene können an Erlebnisführungen zum Thema „Hexenverfolgung und Gerichtsbarkeit“ teilnehmen. Keinesfalls versäumen darf man beim Familienurlaub in TirolWest Tobis Erlebnisweg.

➤ Auskunft gibt die Website [www.tirolwest.at](http://www.tirolwest.at) sowie der Tourismusverband TirolWest, E-Mail: [info@tirolwest.at](mailto:info@tirolwest.at).